

Jahresbericht Hirschpark Stadt-Willisau 2023

60 Jahre Hirschpark



Korporation
Stadt Willisau



1963 – 2023



Willisau



Damhirsche

Die Setzzeit verlief leider nicht nach unseren Vorstellungen. Am Wetter lag es nicht. Auch die Weiden waren von der Vegetation her gesehen ideal. Es sind 13 Kühe im Gehege wovon 4 noch nicht geschlechtsreif sind. Dieses Jahr rechneten wir mit 9 Kälbern. Nach dem Ende der Setzzeit waren jedoch nur 6 Jungtiere im Park. Der Platzhirsch Johnny ist jetzt 7jährig und eigentlich in der Blüte seines Lebens. In der Brunftzeit aber interessierten ihn die brunftigen Kühe nicht sonderlich. Am liebsten schlug er sich den Pansen voll und lag an der Sonne oder bei schlechtem Wetter im Blockhaus. Er hat sich zu einem richtigen Pascha entwickelt. Seine Erscheinung mit seinem grossen, ausgeschaukelten Geweih ist aber sehr imposant. Seine effektive Aufgabe im Park, für kräftigen Nachwuchs zu sorgen, vernachlässigt er jedoch zusehends! Das bestätigt mir wieder einmal mehr «ein imposantes Geweih allein macht noch keinen starken Erzeuger»! In den kommenden Jahren wird sich zeigen, ob Johnny seiner Aufgabe im Park gerecht wird. Das ganze Hirschrudel aber ist gesund und die vielen Parkbesucher erfreuen sich an den zutraulichen Tieren. Deshalb erhalten sie auch ab und zu ein Häppchen gedörrtes Brot. Vor allem die Kinder schätzen solche Begegnungen sehr.



Zwergziegen

Auch dieses Jahr setzte Nora wieder 2 Zicklein. Am 14.4. kamen ein männliches und ein weibliches Jungtier auf die Welt. Die zwei letztjährigen Ziegen konnte ich an einen guten Platz im Entlebuch abgeben. Bei uns im Park sind drei Zwergziegen richtig. Die Infrastruktur und der Stall lassen nicht mehr zu. Durch die Spielplatz-Sanierung konnten wir ein abgebautes Klettergerüst für unseren Ziegenplatz verwenden. Die Firma Loosli Holzbau konstruierte darauf ein Turmdach. Dies war ein Sponsoring zum 60jährigen Hirschpark-Jubiläum. Ich verdanke der Firma Loosli diese noble Geste an Weihnachten mit einem Geschenk. Über die Jahre konnte ich viele Sponsoren gewinnen und dadurch das Gemeindebudget etwas «entlasten». Die neue Anlage im Ziegenspielplatz macht den Ziegen aber auch den Besuchern viel Freude.



Wasserwild und Geflügel

Das Brutgeschäft haben wir dieses Jahr bewusst reduziert. Das erneute Aufflammen der Vogelgrippe verursachte uns wieder viel Arbeit. Dies wird im Park vermutlich zu einem Dauerthema werden. Auch im Hinblick auf die bevorstehenden Bauarbeiten haben wir das Brutgeschäft reduziert. Um den Parkbesuchern trotzdem einige Küken und Gössel zu präsentieren, liessen wir einige Eier ausbrüten. Bei den Pommerngänsen haben wir 3 Eier in Gehege gelassen und alle 3 Gössel sind geschlüpft. Zu guter Letzt hatten wir auch noch einigen Nachwuchs bei den Chabo Hühnern. Und somit hatten wir dieses Jahr das Brüten des Federwildes kontrolliert abgeschlossen.



Vogelgrippe

Die Sofortmassnahmen gegen die Vogelgrippe wurden vom Kant. Veterinäramt angeordnet. Wir mussten die Massnahmen umsetzen, was wiederum einige Tage Arbeit verursachte. Das Absperrmaterial wird uns seit Jahren von der Firma Peyer Baugeschäft gratis zur Verfügung gestellt. Diese Massnahmen gegen die Vogelgrippe sind sicher nötig. Für die Tiere aber sind das immer grosse Einschränkungen ihrer Freiheit im Park. Mit speziellem Füttern versuchten wir ihnen, diese Tortur etwas erträglicher zu machen.

Neuer Aufstieg zu den Weiden

Die Baubewilligung für den neuen Aufstieg erhielten wir am 3.5. Einige Verzögerungen gab es im Vorfeld durch Einsprachen seitens des LAWA. Bereinigt wurden sie dann aber an der Begehung im Park vom 4.4. im Beisein von Herr Martin Kistler Fachbearbeiter Walderhaltung vom LAWA. Der Start der Arbeiten durch die Firma Peyer war am 21.8. Der Rückbau ging zügig voran. Es zeigte sich klar, dass die vor etwa 40 Jahren eingebrachte Holzkonstruktion total verfault und marode war. Die neue Terra Mur-Konstruktion zeigt sich heute auch optisch als sehr gute Lösung. Dieses grosse Bauvorhaben wird sicher für die nächsten 25 bis 30 Jahre nachhaltig sein. Im Rahmen des 60 Jahr-Jubiläums des Hirschparks entschieden sich die Stadt und die Korporation Willisau, dieses Vorhaben zu finanzieren. Die Bevölkerung von Willisau freut sich sehr, dass durch dieses Projekt der Hirschpark in seinem Fortbestand gesichert ist.



Zivilschutzeinsatz

Am 26.9. wurden uns vier Männer zugeteilt. Wir konnten mit ihnen auch viele Arbeiten für die Hangsanierung – parallel zum Baugeschäft – ausführen. Die Leerrohre für die Strom und Wasserleitungen zum Weiher West konnten wir in eigener Regie verlegen. Immer grösser wird auch das Thema Neophyten. Trotz grossem Einsatz vermehren sich diese Pflanzen in den Weiden rasend schnell. Im Frühling und Herbst bedingt es sehr viel Zeit, um diesem Problem einigermaßen Herr zu werden. Darum sind wir auch da sehr auf die Hilfe des Zivilschutzes angewiesen.

60Jahr-Jubiläum des Hirschparks Stadt Willisau

Am 21.10. um 11.00 Uhr versammelten sich die Behörden der Stadt und der Korporation Stadt Willisau mit ca. 50 geladenen Gästen und Sponsoren in Gehege des Hirschparks. Stadtmann und Hirschparkkommission-Präsident Daniel Bammert begrüßte die Anwesenden und hiess sie herzlich willkommen. Er schilderte die Gründe, warum es zu diesem Bauvorhaben im Hirschpark sowie zur Sanierung des Spielplatzes gekommen ist. Im Vordergrund für beide Projekte standen vor allem sicherheitstechnische Mängel. Der Aufstieg der Hirsche zu den Weiden wurde vor ca. 40 Jahren erstellt. Dieser ist im Verlaufe der Jahre bedingt durch Witterungseinflüsse und Abrutschen des Hanges - für die Hirsche zu einem echten Sicherheitsrisiko geworden. Ebenfalls bestanden im Bereich des Spielplatzes sicherheitsrelevante Mängel. Daniel Bammert gab seiner Freude Ausdruck, dass diese beiden Bauprojekte zur Zufriedenheit aller Beteiligten und der Bevölkerung abgeschlossen sind.

Eingeseget wurden die Anlagen von Andreas Wissmiller vom römisch-katholischen Pfarramt und Uwe Tatjes vom reformierten Pfarramt. Am Ende der Rede von Stadtmann Daniel Bammert richtete er eine grundsätzliche Frage an den Parkverwalter Hansruedi Marbach: «Die Welt hat sich in den letzten Jahren enorm verändert und ist sehr stark digital unterwegs. Wie passt da ein Hirschpark in diese Welt überhaupt noch hinein?»

Die Antwort vom Parkverwalter war: «Ein Hirschpark hat auch in einer zunehmend digitalen Welt seinen Platz, da er eine natürliche Fluchtmöglichkeit bietet und eine Verbindung zur Natur schafft. Es gibt Menschen, die nach Entspannung und Erholung in der Natur suchen. Und ein Hirschpark kann diesen Bedürfnissen gerecht werden. Ausserdem können digitale Technologien genutzt werden, um den Park zu verwalten und Informationen über die Tierwelt bereitzustellen. Es geht also darum, eine Balance zwischen der Digitalisierung und der Bewahrung der natürlichen Umgebung zu finden.»

Nach dem offiziellen Teil begaben sich die Gäste zum Apéro in die Cafeteria des Pflegeheims Waldruh. Das sehr reichhaltige Buffet aus der Waldruh Küche wurde von allen sehr geschätzt. Am Nachmittag war dann die Bevölkerung zur Besichtigung der Sanierung im Hirschpark, und des neuen Spielplatzes eingeladen. Das Interesse war sehr gross.



Personelles

Am 16.3. gab ich an der Hirschpark - Kommissionssitzung bekannt, die Stelle als Hirschparkverwalter per 31.12.2023 zu künden. In den vergangenen Jahren als Verwalter des Hirschparks Stadt Willisau blicke ich auf 28 erfüllte Jahre zurück. Diese Zeit war geprägt von wunderbaren Momenten mit den Tieren, jedoch auch von tragischen Ereignissen, welche die Vielschichtigkeit der Tierwelt verdeutlichten. An dieser Stelle gilt mein aufrichtiger Dank den Behörden der Stadt Willisau und der Korporation Stadt Willisau, die stets Vertrauen in meine Arbeit hatten. Einen besonderen Dank gebührt auch meinen engagierten Mitarbeitern, deren Einsatz den Erfolg des Parkes mitgeprägt haben. Die positiven Rückmeldungen der Parkbesucher waren für mich die schönste Belohnung. Dies motivierte mich auch immer wieder aufs Neue. Es erfüllt mich mit Freude zu wissen, dass der Hirschpark auch weiterhin ein geschätzter Ort der Begegnung und Erholung für die Bevölkerung ist. Mit meinem Ausscheiden übergebe ich das Zepter an meinen Nachfolger Ruedi Wyss. Ich wünsche ihm sowie dem gesamten Team viel Erfolg im Umgang mit den Tieren und viel Glück in Stall. Als neuer Parkwärter konnte in der Person von Bernhard Schwegler ein zuverlässiger und motivierter Mitarbeiter gefunden werden. Ich wünsche auch ihm alles Gute und viele Erfüllung in seinem neuen Amt.

Hirschpfeffer-Essen

Das traditionelle Hirschpfeffer-Essen konnte aus terminlichen Gründen nicht durchgeführt werden. Das letzte Essen war am 24.05.2018. Leider war die Corona-Pandemie mitunter auch ein Grund, dass dieses traditionelle Essen nicht mehr durchgeführt wurde.

Hirschparkkommissions-Sitzungen

Die erste Sitzung fand am 16. März (siehe Protokoll 01/2023), die zweite Sitzung am 8. August (siehe Protokoll 02/2023) und die dritte Sitzung am 10. Oktober (siehe Protokoll 03/2023) statt.

Willisau, 15. Januar 2024 / der Parkverwalter Hansruedi Marbach

HR. Marbach

Hirschbestand

Hirschbestand per 31. Dezember 2022 → 17 Damhirsche

Geburten 2023

15.06.	1 Kalb	gesetzt	w
28.06.	1 Kalb	gesetzt	w
08.07.	1 Kalb	gesetzt	m
09.07.	1 Kalb	gesetzt	w
11.07.	1 Kalb	gesetzt	m
17.07.	1 Kalb	gesetzt	m

Diese 6 Kälber sind noch im Park und werden 2024 verkauft

Total Geburten 2023 3 Kuh u. 3 Stierkälber

Zwischenbestand 23 Damhirsche

Abgänge 2023

24.05.	1 Hirschstier	verkauft an Isidor Wirz Hergiswil
04.09.	1 Hirschstier	verkauft an Amstein Robert Willisau
04.09.	1 Hirschstier	verkauft an Bäni Häfliger Willisau

Hirschbestand per 31. Dezember 2023 → **Total 20 Damhirsche.**
1 Platzhirsch, 13 Kühe und 6 Kälber

Willisau, 15. Januar 2023 / Der Parkverwalter Hansruedi Marbach

HR. Marbach

Eckdaten Hirschpark Stadt-Willisau

- 1963** 6. Juni - Eröffnung des Hirschparks Willisau am Steinbruch.
- 1995** 1. Mai - HR. Marbach wird als Hirschparkverwalter eingesetzt.
- 1997 Holzschlag mittels Helikopter da es viele hohe und morsche Bäume gab.
- 1998 Sikahirsche aus dem Gehege entfernt, da grosse Rivalität unter den Dam- und Sikastieren in der Brunft. Wasserwild Arten aufgestockt. Vorplatz beim Blockhaus betoniert und am Blockhaus Unterdach erstellt.
- 1999 Platzsanierung West und Wasserrinne eingebaut.
- 2000 Auflösung der früheren Hirschparkkommission. Hühnerhaus aufgebaut. Hangverbauungen montiert.
- 2001 Infotafel über die im Park lebenden Tiere angebracht.
- 2002 Neuer Entenweiher auf der Ostseite des Parks gebaut.
- 2003 **40Jahr-Jubiläum:** Parkerweiterung 2500 m² Richtung Waldruh. Neues Blockhaus in der Weide aufgestellt. 4 Kastanienbäume gepflanzt.
- 2005 Vogelgrippe - bauliche Veränderungen im Bereich Wasserwild.
- 2004 Enten- und Gänsehaus erstellt.
- 2006 Hangrutsch - 80 m³ Geröll und Geschiebe abtransportiert. Neuer Aufstieg zu den Weiden erstellt.
- 2008 Zwergziegen eingesetzt und Volièrenumbau.
- 2009 Beide Eichenbrunnen ersetzt. Aufstieg zu den Weiden mit Betonelementen belegt.
- 2011 Neue Zooschilder an der Infotafel angebracht.
- 2012 Vorplatz beim Blockhaus mit Platten belegt. Taubenschlag eingerichtet.
- 2013 **50Jahr-Jubiläum:** Hangrutsch - 100 m³ Geröll entsorgt. Elektrifizierung des Blockhauses. Flyer „Hirschpark Willisau“ erarbeitet und im regionalen Verkehrsbüro und im Bahnhofschalter aufgelegt. Tag der offenen Gehege.
- 2017 Hangsanierung Richtung West. 1'000 m³ Geröll abgeführt. 10 Tage intensiver Arbeit mit der Korporation
- 2021 Wasserleitung ab Netz von der Felsenau bis in den Park erstellt
- 2023 **60Jahr-Jubiläum:** Neuer Aufstieg zu den Weiden mit TerraMur-Technik saniert. Der ganze Hang musste gesichert werden. Die Bauarbeiten erstrecken sich über 5 bis 6 Wochen. Dies war das aufwendigste Projekt, das ich in den 28 Jahren als Hirschparkverwalter erlebt habe. Die Eröffnung fand am 21. Oktober 2023 unter Beisein der Bevölkerung statt.